

Treibhausgasemissionen und Klimastrategie

Friedrichs und Rath GmbH

(Stand: 01.04.2026)

1. Einleitung und Zweck

Die Friedrichs & Rath GmbH bekennt sich zu ihrer Verantwortung für den Klimaschutz und verfolgt das Ziel, ihre Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, zu reduzieren und langfristig zu minimieren.

Grundlage hierfür ist ein integriertes Managementsystem, das nach den international anerkannten Normen **ISO 14001 (Umweltmanagement)** und **ISO 50001 (Energiemanagement)** zertifiziert ist. Diese Systeme gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Energieperformance sowie eine strukturierte Steuerung aller relevanten Energie- und Emissionsdaten.

2. Bilanzierung der Treibhausgasemissionen

Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Dabei unterscheidet die Friedrichs & Rath GmbH zwischen direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 2).

Die Berechnung basiert auf den erfassten Energieverbräuchen (z. B. Strom, Kraftstoffe, Wärme) sowie anerkannten Emissionsfaktoren. Zur Sicherstellung einer transparenten Berichterstattung werden die Scope-2-Emissionen sowohl nach dem location-based Ansatz (durchschnittlicher Strommix) als auch nach dem market-based Ansatz (tatsächlich bezogener Strom) ausgewiesen.

Die entsprechenden Daten werden regelmäßig im unternehmensinternen Umwelt- und Energiebericht dokumentiert und analysiert.

3. Scope 2 – Energiebezug

Die Bewertung der Scope-2-Emissionen erfolgt gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol. Hierbei wird zwischen dem market-based Ansatz (basierend auf den spezifischen Emissionen des gewählten Stromtarifs) und dem location-based Ansatz (basierend auf dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des nationalen Strommixes) unterschieden.

Für die Friedrichs & Rath GmbH ist der market-based Ansatz maßgeblich, da das Unternehmen am Standort Extertal ausschließlich zertifizierten Ökostrom aus erneuerbaren Energien bezieht. Somit belaufen sich die bilanzierten Scope-2-Emissionen nach dieser Methode auf 0 t CO₂e.

Im Vergleich dazu würde der location-based Ansatz – unter Berücksichtigung des aktuellen deutschen Strommixes – zu einem theoretischen Ausstoß von ca. 2.240 t CO₂e pro Jahr führen.

Ziel Scope 2

Die Friedrichs & Rath GmbH verpflichtet sich, den Anteil erneuerbarer Energien dauerhaft bei 100 % zu halten und somit die Scope-2-Emissionen im market-based Ansatz langfristig auf 0 t CO₂e bis mindestens 2030 zu sichern

4. Scope 1 – Direkte Emissionen

Die wesentlichen direkten Emissionsquellen des Unternehmens sind:

- Kraftstoffverbrauch der Firmenflotte (Benzin und Diesel)
- Einsatz fossiler Brennstoffe zur Wärmeerzeugung (z. B. Erdgas, Heizöl)

Ziel Scope 1

Zur Reduktion der direkten Treibhausgasemissionen hat sich die Friedrichs & Rath GmbH folgendes Ziel gesetzt:

- Reduktion der Scope-1-Treibhausgasemissionen (in t CO₂e) um 35% % bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Basisjahr 2023

5. Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Zur Erreichung der definierten Klimaziele werden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Schrittweise Umstellung der Firmenflotte auf Elektrofahrzeuge
- Umstellung der Firmenflotte auf 100% Elektrofahrzeuge ab 2025
- Reduzierung der Firmenflotte
- Kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des Energiemanagementsystems nach ISO 50001
- Optimierung energieintensiver Produktionsprozesse, insbesondere im Bereich Spritzguss und Automatisierung durch das Energieteam
- Investitionen in energieeffiziente Maschinen und Anlagentechnik
- Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Bereich Umwelt- und Energiemanagement

6. Monitoring und Verantwortung

Die Fortschritte bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen werden regelmäßig überwacht und im Rahmen interner Audits sowie Managementbewertungen validiert. Zur detaillierten Datenerfassung und Bilanzierung nutzt das Unternehmen das Tool **ecocockpit**. Auf dieser Basis werden entsprechende Zertifikate und Treibhausgasbilanzen erstellt.

Die Ergebnisse werden ab 2026 im jährlichen **Umwelt- und Energiebericht** dokumentiert und dienen als Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Ferner werden die Daten auch im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Klimastrategie und stellt die hierfür erforderlichen Ressourcen bereit.

Extertal, 01.04.2026



Geschäftsführung S. Betke